## KINDERGEDICHTE.

Von PAULA und RICHARD DEHMEL.

Slovak. Kinderspielzeug: Nussknacker. Gez. v. Hans Schwaiger. 1898.

## DER KLEINE SÜNDER.

Gestern lief der Peter weg, spinnefix verstohlen; setz' ich meinen Bänderhut auf, wart', ich will dich holen! Sausepeter, Flausepeter, kleiner Sünder, wo BIST du?

Hahnematz steht auf der Wiese, "kiek ins Grüne!" kräht er; sag' mir, bunter Kikeriki, wo ist unser Peter? Bummelpeter, Schummelpeter, kleiner Sünder, wo BIST du?

Wie ich in den Garten komme, ist er nicht zu sehen; bleib' ich neben dem Spargelbeet unterm Pflaumbaum stehen.

Aber Peter,

nirgends steht er; kleiner Sünder, wo BIST du?

Hör' ich etwas lachen, horch,
oben aus dem Baume;
sitzt mein Peter seelenvergnügt,
pflückt sich eine Pflaume.
Spitzt die Lippchen,
macht ein Wippchen:
Mutter, Mutter, da BIN ich!



## FRAGEFRITZE UND DIE PLAPPERTASCHE.

Fritz, ich möcht' den Spaten haben. "Mutterchen, warum?" Möchte eine Grube graben. "Mutterchen, warum?"

Möchte gern ein Bäumchen pflanzen.
"Mutterchen, warum?"
Wird mein Fritze drunter tanzen.
"Mutterchen, warum?"

Wird das Bäumchen Kirschen tragen.
"Mutterchen, warum?"
Ei, du musst die Spatzen fragen,
die sind nicht so dumm!

Kommt die kleine Plappertasche: ,,Mutterchen, nicht wahr, ich bin klüger als der Fritze, bin schon bald sechs Jahr.

Mutterchen, nicht wahr, der Fritze ist ein Schaf, o jee! Ich kann schon bis zwanzig zählen und das A-B-C!"

Ih, du kleine Plappertasche, lass' den Fritz in Ruh'! Plappertasche, wische wasche, halt das Mäulchen zu!

Übermorgen in acht Wochen kommt der Weihnachtsmann; wenn du dann noch immer plapperst, was bekommst du dann?

Einen grossen Maulkorb!

## TINTENHEINZ UND PLÄTSCHERLOTTCHEN.

Heini, Heini, ach, ist Heini dumm! stippt mit allen Fingerchen im Tintenfass herum!

Heini, Heini, kleiner dummer Mohr! stippt sich alle Fingerchen, klecks, ins Ohr.



Und unten am Brunnen, da steht ein Fass, da macht sich unsre Lotte pitschepatschenass.

Und oben die Sonne hat drüber gelacht und hat unsre Lotte wieder trocken gemacht.

E Zwiegespräch. E Gez.v. H. Schwaiger. 1898.